

Esther 1



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und es geschah in den Tagen des Ahasveros¹ (das ist der Ahasveros, der von Indien bis Äthiopien² über 127 Landschaften regierte), **2** in jenen Tagen, als der König Ahasveros auf dem Thron seines Königreichs saß, der in der Burg³ Susan war, **3** im dritten Jahr seiner Regierung, da gab er ein Gastmahl⁴ allen seinen Fürsten und Knechten und den Mächtigen⁵ von Persien und Medien, den Vornehmen und Fürsten der Landschaften vor ihm, **4** als er den herrlichen Reichtum seines Königreichs und die glänzende Pracht seiner Größe viele Tage lang, 180 Tage, sehen ließ.

5 Und als diese Tage vollendet waren, gab der König allem Volk, das sich in der Burg Susan befand, vom Größten bis zum Kleinsten, ein Gastmahl⁶ von sieben Tagen im Hof des Gartens des königlichen Palastes. **6** Weißes und purpurblaues Leinen war befestigt mit Schnüren aus Byssus und Purpur⁷ an silbernen Ringen und weißen Marmorsäulen; Polster aus Gold und Silber⁸ lagen auf einem Pflaster von Alabaster und Marmor und Perlmutter und schwarzem Marmor⁹. **7** Und man reichte das Getränk in goldenen Gefäßen, und die Gefäße waren voneinander verschieden; und königlichen Wein gab es in Menge, nach der Freigebigkeit¹⁰ des Königs. **8** Und das Trinken geschah der Anordnung entsprechend ohne Zwang¹¹; denn so hatte der König allen Obersten seines Hauses angeordnet, dass sie tun sollten nach jedermanns Belieben.

9 Auch die Königin Vasti gab ein Gastmahl für die Frauen im königlichen Haus des Königs Ahasveros.

10 Am siebten Tag, als das Herz des Königs vom Wein fröhlich war, befahl er Mehuman, Bista, Harbona, Bigta und Abagta, Setar und Karkas, den sieben Hofbeamten¹², die vor dem König Ahasveros dienten, **11** die Königin Vasti mit der königlichen Krone vor den König zu bringen, um den Völkern und Fürsten ihre Schönheit zu zeigen; denn sie war schön von Aussehen. **12** Aber die Königin Vasti weigerte sich, auf das Wort des Königs zu kommen, das ihr durch die Hofbeamten überbracht wurde. Da erzürnte der König sehr, und sein Zorn entbrannte in ihm.

13 Und der König sprach zu den Weisen, die sich auf die Zeiten verstanden (denn so wurden die Angelegenheiten des Königs vor allen Gesetz-¹³ und Rechtskundigen behandelt; **14** und die Nächsten bei ihm waren Karschna, Schetar, Admata, Tarsis, Meres, Marsna, Memukan, die sieben Fürsten von Persien und Medien, die das Angesicht des Königs sahen, die den ersten Sitz im Königreich hatten): **15** Was ist nach dem Gesetz¹⁴ mit der Königin Vasti zu tun, dafür, dass sie das Wort des Königs Ahasveros durch die Hofbeamten nicht befolgt hat? **16** Da sprach Memukan vor dem König und den Fürsten: Nicht an dem König allein hat sich die Königin Vasti vergangen, sondern auch an allen Fürsten und an allen Völkern, die in allen Landschaften des Königs Ahasveros wohnen. **17** Denn das Verhalten der Königin wird zu allen Frauen hinausdringen, so dass ihre Männer verächtlich sein werden in ihren Augen, indem sie sagen werden: Der König Ahasveros befahl, die Königin Vasti vor ihn zu bringen, aber sie kam nicht! **18** Und an diesem Tag schon werden die Fürstinnen von Persien und Medien, die das Verhalten der Königin erfahren haben, davon reden zu allen Fürsten des Königs; und es wird Verachtung und Zorn genug geben. **19** Wenn es der König für gut hält, so gehe ein königliches Wort von ihm aus und werde geschrieben in die Gesetze¹⁵ der Perser und Meder, damit es nicht vergehe: nämlich dass Vasti nicht mehr vor den König Ahasveros komme und dass der König ihre königliche Würde einer anderen gebe, die besser ist als sie. **20** Und wird man den Befehl des Königs, den er erlassen wird, in seinem ganzen Königreich hören – denn es ist groß –, so werden alle Frauen ihren Männern Ehre geben, vom Größten bis zum Kleinsten.

21 Und das Wort gefiel dem König und den Fürsten; und der König tat nach dem Wort Memukans. **22** Und er sandte

Briefe in alle Landschaften des Königs, in jede Landschaft in ihrer Schrift und an jedes Volk in seiner Sprache: dass jeder Mann Herr in seinem Haus sei und in der Sprache seines Volkes reden solle.

Fußnoten

1. D.i. Xerxes I.
2. Hebr. Kusch (so auch später).
3. O. Hauptstadt.
4. O. Gelage.
5. Eig. die Heeresmacht (d. h. wahrsch.: deren Anführer).
6. O. Gelage.
7. D. h. mit Purpur gefärbter Stoff (so a. sp.).
8. D. h. Stoffe mit Gold- und Silberfäden.
9. Hebr. Socheret (die Bedeutung ist unklar).
10. O. dem Vermögen (w. der Hand).
11. Eig. indem niemand nötigte.
12. Eig. Eunuchen (so auch später).
13. Sonst mit „Anordnung“ übersetzt.
14. Sonst mit „Anordnung“ übersetzt.
15. Sonst mit „Anordnung“ übersetzt.